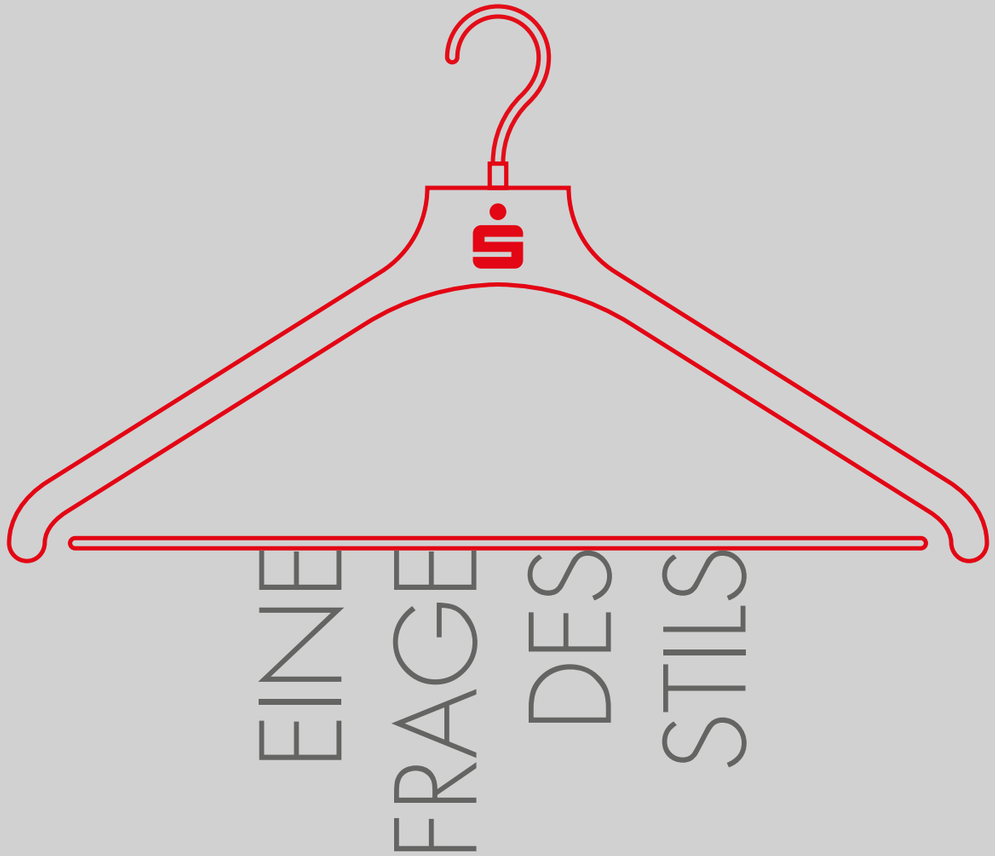
Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen
Bahnhofstraße 8
73728 Esslingen

Kunden-Service-Center:
Telefon 0711 398-5000
kundenservice@ksk-es.de

Mehr Infos unter:
www.ksk-es-erleben.de

Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen



# NAH DRAN SEIN – UND UNS WEITERENTWICKELN

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die allgemeine Wahrnehmung, welche Kleidung bei welcher Gelegenheit angemessen ist, hat sich über die Jahre verändert. Manches ist lässiger geworden. In immer mehr Branchen hat „Business Casual“ oder „Smart Casual“ Einzug gehalten und tritt an die Stelle des klassischen Anzugs oder ergänzt diesen. Auch in unsere Branche kommt Bewegung. Zeit für uns, das klassische Bekleidungsbild weiterzuentwickeln.

Gleich vorweg: Der Anzug mit Krawatte hat bei uns nicht ausgedient. Denn: Was gestern richtig war, ist heute nicht zwangsläufig falsch! Uns ist es wichtig, dass wir Ihnen die Möglichkeit geben, auf unterschiedliche Situationen mit der entsprechenden Kleidung reagieren zu können. Wie genau das aussehen kann, zeigen wir Ihnen auf den kommenden Seiten.

Denken Sie immer daran: Sie sind ein wichtiger Teil unserer Sparkasse. Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Sie Markenbotschafter! Nicht nur unser Outfit trägt dazu bei, wie uns unsere Kunden, unsere Partner und die Menschen in unserem Geschäftsgebiet wahrnehmen. Ihr Lächeln, Ihre Umgangsformen, Ihre Verbindlichkeit und Ihre Bereitschaft, sich um die Anliegen der Menschen zu kümmern, entscheiden mit über unseren Erfolg.

Burkhard Wittmacher

Bernd Haußels

Frank Dierolf

Kai Scholze

# Warum entwickeln wir unseren Dresscode weiter?

Welche Kleidung bei welcher Gelegenheit angemessen ist, hat sich verändert. Entsprechende Signale erhalten wir regelmäßig – in Beratungsgesprächen, auf Veranstaltungen und bei privaten Begegnungen.

In unserem Leitbild haben wir verankert: Unsere Kunden haben oberste Priorität. Deshalb nehmen wir Impulse unserer Kunden auf und setzen diese – wo möglich – gerne um. Die Neuausrichtung unserer Bekleidungsempfehlung hat den Vorteil, dass wir vielfältige neue Optionen bei der Wahl eines passenden Business-Outfits erhalten. Mit dem Ziel, unseren Kunden auf Augenhöhe zu begegnen!

Der klassische Anzug mit Hemd und Krawatte sowie das Kostüm mit Bluse sind auch künftig eine gute Wahl. Sie spiegeln unsere Werte wider und sind immer noch zeitgemäß. Ab sofort können die Herren die Krawatte auch weglassen. Für die Damen war es in diesem Punkt schon immer etwas einfacher.

**Ab wann gilt der Dresscode?**
Da wir unsere Bekleidungsempfehlung weiterentwickeln, kann mit der Umsetzung umgehend begonnen werden.

# Für Sie: das Outfit für Büro oder Filiale

Kommen Sie jeden Tag mit Stil zur Arbeit!

- Als Alternative zum Hosenanzug, Kostüm oder Kleid sind leichte Stoffhosen, Chinos und edle Jeans möglich.
- In Kombination mit einem schicken Oberteil, bspw. einem edlen Shirt oder einer Bluse, werden Jeans bürotauglich – kombiniert mit einem Blazer sind Sie immer gut angezogen.
- Kleider wie Röcke sind ungefähr knielang und enden maximal eine Hand breit oberhalb Ihrer Knie. Auch in Bewegung oder im Sitzen dürfen Kleid oder Rock nicht zu kurz sein.
- Möchten Sie Make-up tragen? Dann bitte dezent. Stilvolle Accessoires wie Schmuck, Schals oder Tücher runden Ihr Erscheinungsbild ab. Generell gilt: weniger ist mehr.

„Eleganz hat nichts
mit Mode zu tun,
sondern mit Stil."

Karl Lagerfeld,
deutscher Modedesigner

## FÜR SIE

- Bitte tragen Sie gedeckte Farben und keine knalligen Töne. Kombinieren Sie nicht mehr als drei bis vier Farben und wählen Sie dezente Muster.
- Der passende Schuh komplettiert Ihr Outfit – ob klassisch, elegant oder sportlich. Schuhe und Gürtel sollten farblich und möglichst auch im Material zusammenpassen: also braun zu braun und schwarz zu schwarz. Denken Sie immer daran: Sie gehen ins Büro, nicht zum Lauftreff, auf Gebirgstour oder ins Fitness-Studio!

# Für Ihn: das Outfit für Büro oder Filiale

Auch für die Herren gilt: Stilvoll den Tag gestalten!

- Statt zum klassischen Anzug können Sie morgens auch zu einer Kombination von Sakko und Hose greifen, z. B. eine Chino oder auch eine edle Jeans. Kombinieren Sie Jeans und Hemd, dann lassen Sie die Krawatte weg.
- Beim Herrenoutfit ist das Hemd mit Kragen immer noch „state-of-the-art“. Modische Business-Hemden sind willkommen.
- Der Klassiker, mit dem Sie immer richtig angezogen sind, ist das weiße, langärmelige Hemd. Wichtig ist: Das Hemd muss zum übrigen Outfit passen!
- An warmen Sommertagen können Sie Ihre Ärmel hochkrempeln oder ein Kurzarmhemd tragen.
- Sie haben keinen Kundenkontakt? Integrieren Sie an warmen Sommertagen doch ein dezentes Polohemd in Ihre Garderobe.
- Ein Feinpullover über dem Hemd oder unter einem Sakko ist an kühleren Tagen eine elegante Variation.
- Der leichte Rollkragenpullover im Winter ist ein Klassiker und lässt sich sehr gut mit einem entsprechenden Sakko kombinieren.

„Mode ist vergänglich.
Stil niemals."

Coco Chanel,
französische
Modedesignerin

# FÜR IHN

- Künftig entscheiden Sie, ob Sie eine Krawatte anlegen. Eine Empfehlung: Bei kurzärmeligen Hemden sollten Sie das nicht tun.
- Bitte tragen Sie gedeckte Farben und keine knalligen Töne. Kombinieren Sie nicht mehr als drei bis vier Farben und wählen Sie dezente Muster.
- Wenn es zu Ihrem Typ passt, kombinieren Sie doch mal ein farblich passendes Einstecktuch!
- Schuhe und Gürtel sollten farblich und möglichst auch im Material zusammenpassen: also braun zu braun und schwarz zu schwarz. Denken Sie immer daran: Sie gehen ins Büro, nicht zum Lauftreff, auf Gebirgstour oder ins Fitness-Studio!

# Das Sparkassen-Outfit: Unser Must-have für ein einheitliches Bild bei offiziellen Anlässen

Das Sparkassen-Outfit tragen Sie bitte bei offiziellen Anlässen und bei Kundenveranstaltungen.

Für die **Damen**: Hosenanzug / Kostüm in den klassischen Business-Farben Dunkelblau, Dunkelgrau oder Anthrazit / Schwarz, einem weißen Oberteil, bevorzugt Bluse, und – sofern zur Situation passend – den roten Schal. Die Schuhe sind businesstauglich. Tragen Sie einen Gürtel, sollte dieser mit den Schuhen zusammenpassen.

Die **Herren** tragen einen Anzug in den klassischen Business-Farben Dunkelblau, Dunkelgrau oder Anthrazit / Schwarz kombiniert mit einem weißen Business-Hemd und – wenn zur Situation passend – der roten Krawatte. Die Schuhe sind businesstauglich. Tragen Sie einen Gürtel, sollte dieser mit den Schuhen zusammenpassen.

Filialen mit einheitlichem Outfit ergeben ein tolles Bild. Bitte sprechen Sie sich ab, wenn Sie zu bestimmten Anlässen (z. B. Weltsparwoche) in Business-Kleidung kommen wollen. Die einheitliche Kleidung signalisiert Ihren Kundinnen und Kunden: „Heute ist ein besonderer Tag!“

# TABUS

Bei Modefragen gibt es immer Spielräume. Persönliche Vorlieben, Gewohnheiten und Erfahrungen beeinflussen, wie wir ein Outfit empfinden. Es gibt aber eine Reihe von Punkten, die nicht zum beruflichen Alltag in unserer Sparkasse passen:

- Hemden mit abgetragen Krägen und Ärmeln
- Offene Schuhe, Flip-Flops, (Trekking-)Sandalen, Crocs

- Schuhe mit abgetragenen Sohlen und Absätzen
- Helle, verwaschene, löchrige bzw. zerrissene Jeans und solche mit starken Kontrasten oder Applikationen
- Shirts mit Spaghetti-Trägern und kurze Hosen
- Tiefe Ausschnitte, transparente Kleidung, allzu auffällige Prints, Statement-Shirts mit Aufschrift, große Markenlogos
- Allzu schwere Bekleidung z. B. Norweger- oder Fleecepullis
- Kopfbedeckungen wie Baseball-Caps etc.

Sie tragen ein Piercing und/oder ein Tattoo? Versetzen Sie sich in die Lage Ihres Kunden bzw. Ihres Gesprächspartners. Ist das offensichtliche Tragen angebracht? Wir überlassen es Ihrer Verantwortung, in welchen Situationen Sie Ihre Tattoos verdecken bzw. das Piercing abnehmen.

Bitte seien Sie sensibel!

# Unser Dresscode rockt die Kreissparkasse

1874 widmete der Schweizer Dichter Gottfried Keller diesem besonderen Thema eine Novelle: „Kleider machen Leute“.

Auch im Bankberuf war ein bestimmter Kleidungsstil „gesetzt“. Das hat sich in den letzten Jahren verändert. Was sagen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse zur Weiterentwicklung der Bekleidungsempfehlung?

**Stephan Sandler, KundenCenter Esslingen**
"Die Kunden verändern sich, das Business verändert sich. Es ist die richtige Zeit für diesen Schritt. Ich glaube, dass der neue Stil gut ankommen wird."

**Janina Vohrer, Marketing**
"Durch den neuen Bekleidungsstil werden wir moderner wahrgenommen. Er lockert das gesamte Bild von uns als Bank auf. Ich kann nur sagen: Toll!"

**Thomas Hölle, Betriebsorganisation**
"Wir wollen keine Hürden zwischen Kunde und Mitarbeiter der Sparkasse. Der neue Dresscode bringt uns unseren Kunden näher. Damit begegnen wir den Menschen auf Augenhöhe."

## MAKING OF

Seit der Moderator Rafael Treite mit der Idee eines Bewegtbildformates die Eßlinger Zeitung, die Stadtwerke Esslingen und die Kreissparkasse an einen Tisch geholt hat, wurden für ES-TV zahlreiche abwechslungsreiche Beiträge produziert. Was liegt also näher, die langjährige gute Zusammenarbeit auch für die Visualisierung unseres Projektes „Dresscode“ zu nutzen.

Erleben Sie mit, wie unsere Broschüre entstanden ist und wie der KSK-Dresscode mit Leben erfüllt wurde.

Einfach mal reinschauen:
ksk-es-erleben.de

Filmteam:
Rafael Treite und Jochen Heid

## Unser Dresscode – das Wesentliche!

- Der neue Dresscode gilt für alle, ganz gleich, wo wir arbeiten.
- Ziel ist es, ein sympathisches Bild für unsere Geschäftspartner und vor allem für unsere Kundinnen und Kunden abzugeben. Das Bild, das entsteht, unterstreicht unsere Kompetenz.
- Ein Outfit, das unsere Kunden ablenkt oder polarisiert, ist nicht angemessen.
- In Bereichen mit Kundenkontakt ist das Tragen des Namensschildes obligatorisch.
- Herren können entscheiden, ob sie eine Krawatte tragen oder nicht.
- Bei offiziellen Anlässen, z. B. Kundenveranstaltungen, ist das Sparkassen-Outfit gesetzt.
- Unser neuer Bekleidungsstil gilt auch für Seminarbesuche und interne Veranstaltungen.
- Generell gilt für Beratungsgespräche wie auch für allgemeine Termine mit Geschäftspartnern und Besuchern: Überlegen Sie, welche Menschen Sie im Laufe des Tages treffen und welcher Auftritt am besten zu den Erwartungen des Kunden/Geschäftspartners passt. Das bedeutet nicht, dass Sie mit unterschiedlichen Bekleidungsoptionen im Büro auftauchen und sich am Tag zwei bis drei Mal umziehen müssen. „Authentisch sein" ist hier das Stichwort.
- Die Kolleginnen und Kollegen, die einer körperlichen Arbeit nachgehen (z. B. Casino-Personal, Fahrer/in, IT-Mitarbeiter/in, Hausmeister/in, Event-Manger/in usw.) sind vom Dresscode ausgenommen. Die Damen und Herren tragen eine für ihre Aufgaben geeignete Bekleidung.

## Impressum

**Verantwortlich:** Joachim Bareiß
**Koordination:** Ulrich Unger
**Gestaltung:** Marianne Kaschel-Gohla

**Arbeitsgruppe „Dresscode":**
Joachim Bareiß, Michael Bügler, Daniel Cosentino, Albert Dorner, Vanja Dujic, Sabine Ebert, Christian Hartmann, Thomas Hölle, Wolfgang Pfisterer, Stephan Sandler, Ulrich Unger, Christine Wick, Burkhard Wittmacher

**Unsere Models:**
Joachim Bareiß, Michael Bügler, Daniel Cosentino, Thomas Hölle, Stefanie Käs, Wolfgang Pfisterer, Stephan Sandler, Ute Schlienz, Tanja Singer, Janina Vohrer, Ute Wörner

**Unsere Ausstatter:**
Fischer-Moden GmbH, Marktstraße 32, 73230 Kirchheim
Modehaus Bantlin GmbH, Max-Eyth-Staße 4 - 6, 73230 Kirchheim

**Bildnachweis:** istockphoto
**Fotograf:** Fotoatelier Ebinger, Nürtingen
**Visagistinnen:** Alba Brari, Christiane Haller
**Stylistin:** Heike Bottyanfy

**Druck:** F & W Mayer, Esslingen
**Papier:** LumiSilk

Wir sagen ganz herzlich „Dankeschön" bei allen Beteiligten für die tolle Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes „Dresscode"!